



Ehrenamtliche MultiplikatorInnen

Ein Qualifizierungskonzept im Bereich „Ehrenamt und Integration“

Ausgangssituation

Durch die Diskussion um das Zuwanderungsgesetz ist das Thema "Integration" zunehmend in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt -flankiert von polarisierenden Diskussionen zu aktuellen Ereignissen wie Ehrenmorde, Fragebögen zur Erlangung der deutschen Staatsbürgerschaft oder "Deutsch auf dem Pausenhof". Offensichtlich ist, dass Integration einen komplexen, vielschichtigen Prozess darstellt, der allen Beteiligten -der Mehrheitsgesellschaft und den Menschen mit Migrationshintergrund -einiges abverlangt und über dessen Erfolg viele unterschiedliche Faktoren entscheiden.

Ziel

Das Projekt hat das Ziel, den Integrationsprozess aktiv zu fördern und effektiv zu gestalten durch Qualifizierung von ehrenamtlichen MultiplikatorInnen für die konstruktive Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen IntegrationsbegleiterInnen aus Initiativen, Freundeskreisen und vor allem Migrantenselbstorganisationen.

Konzeption

Wir bieten den MultiplikatorInnen eine Qualifizierung und Beratung für die Arbeit mit Ehrenamtlichen an. In Abstimmung mit der Liga der Freien Wohlfahrtspflege entwickeln wir verbandsübergreifend ein Qualifizierungskonzept und führen es im ersten Schritt zunächst in Württemberg durch. Dieses Angebot hat Modellcharakter und wird im dritten Jahr auch bundesweit angeboten.

Ehrenamtliche zu MultiplikatorInnen fort zu bilden, ist eine anspruchsvolle Aufgabe und erfordert entsprechende Schritte.

Schritte

Gewinnung und Motivierung der ehrenamtlichen IntegrationsbegleiterInnen über

- Bestehende Netzwerke, z.B. Runder Tisch "Sprache", AK Ausländische Vereine
- Integrationsbeauftragte der Landkreise und Städte
- Fachausschüsse "Migration"
- Kommunale Büros für Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement
- Migrantenselbstorganisationen, z.B. Sport- und Kulturvereine



Ehrenamtliche MultiplikatorInnen

Ein Qualifizierungskonzept im Bereich „Ehrenamt und Integration“

Für die Fortbildungen sind folgende Bausteine angedacht:

- Kompetentes Handeln in der Einwanderungsgesellschaft Deutschland
- Kommunikation und Konflikte
- Beratungskompetenzen
- Netzwerkwissen
- Moderieren/Präsentieren
- Beratung und Begleitung für die Praxis

Methoden

- Theoretische Inputs
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Rollenspiele
- Praktische Übungen

Wir arbeiten teilnehmer-, ressourcen- und prozessorientiert mit ständigem Bezug zur Praxis.

Träger

In Abstimmung mit dem Diakonischen Werk Württemberg und der Liga der Freien Wohlfahrtspflege ist der Evangelische Migrationsdienst Württemberg (EMDW) Träger des Qualifizierungsprojektes. Der EMDW ist Mitglied im DWW und erfahren in der Umsetzung von Migrationsprojekten.

Laufzeit: 01.10.2006 -30.09.2009

Finanzierung: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg
Integrationsprojekte

Kontakt

Josef Minarsch-Engisch und Gisela Wolf
Evangelischer Migrationsdienst Württemberg
Heilbronner Straße 180
70191 Stuttgart
Telefon: 0711-1656 170
Fax: 0711-1656 49 170

e-mail: gisela.wolf@bruderhausdiakonie.de
engisch.j@diakonie-wuerttemberg.de